

**Vorlagenummer:** 0462/2025  
**Vorlageart:** Mitteilung  
**Status:** öffentlich

## Mitteilung zur Anregung nach § 24 GO NRW

### hier: Hagen - Für eine saubere und lebenswerte Stadt

---

**Datum:** 26.05.2025  
**Freigabe durch:** Erik O. Schulz (Oberbürgermeister)  
**Federführung:** FB01 - Oberbürgermeister  
**Beteiligt:**

#### Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bürgeranregungen und Bürgerbeteiligung (Kenntnisnahme)	18.06.2025	Ö

#### Sachverhalt

Am 17.03.2025 erreichte die Geschäftsstelle des Ausschusses für Bürgeranregungen und Bürgerbeteiligung eine Eingabe zum Thema Stadtauberkeit, die sich an den Oberbürgermeister, die Fraktionsgeschäftsführer und den Vorsitzenden des ABB richtete (siehe Anlage I).

Daraufhin wurde vom Beschwerdemanagement der Stadt Hagen ein Antwortschreiben verfasst und den Adressaten per E-Mail am 27.03.2025 zugeschickt (Anlage II).

#### Auswirkungen

##### Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung  
 sind nicht betroffen

##### Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

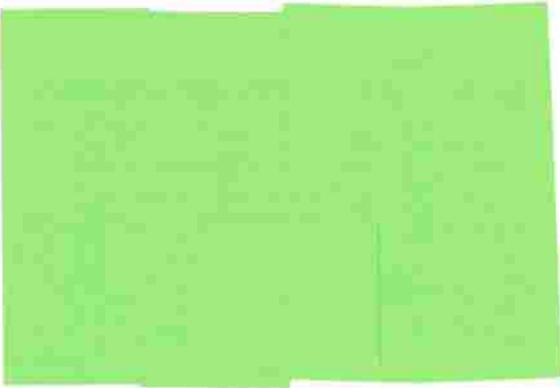
##### Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.  
**1. Rechtscharakter**  
 Ohne Bindung

#### Anlage/n

1 - Anlage I Vorlage 0462 aus 2025 (öffentlich)

2 - Anlage II Vorlage 0462 aus 2025 (öffentlich)



Hagen, 17.03.2025

### Hagen: Für eine saubere und lebenswerte Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung Hagen,  
sehr geehrter Herr Dr. Bücker,

Wir, [REDACTED] sind Geschäftsführer der [REDACTED] in  
Hagen mit 50 Mitarbeitern. Als langjährige Unternehmer und z.T. auch Bürger dieser Stadt sehen wir  
uns gezwungen, uns direkt an Sie zu wenden.

[REDACTED] ist mittlerweile deutschlandweit bekannt durch Social Media als der „Reha-Experte“ sowie  
[REDACTED] das im Juni erscheint und bereits auf einigen  
Bestsellerlisten geführt wird.

Gemeinsam betreiben wir [REDACTED], in das  
Patienten aus ganz Deutschland und darüber hinaus anreisen - darunter auch viele internationale  
Gäste und hochrangige Fachkollegen aus der medizinischen Welt. Wir haben uns trotz vielfältiger  
Angebote - im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen - bewusst dafür entschieden in Hagen zu  
bleiben und hier Arbeitsplätze zu schaffen. Inzwischen fällt es jedoch auch schwer, diesen Entschluss  
aufrecht zu erhalten.

Denn: Hagen ist dreckig. Hagen ist ungepflegt, Hagen ist peinlich.

Warum wir uns heute an Sie wenden? Lassen Sie uns Ihnen ein Erlebnis schildern, was uns  
fassungslos macht...

Am letzten Wochenende führte [REDACTED] Gäste aus den USA durch unsere Stadt - und er hätte  
schreien können. Es ging vom Stadtwald aus die Böhmerstraße hinunter, weiter über die Bergstraße,  
vorbei an einem großen Kinderspielplatz. Die Bilder, die sich [REDACTED]nd seinen Gästen boten:

- Müllberge an den Gehwegen, Hundekot, verdreckte Bürgersteige.
- Der Einstieg vom Kinderspielplatz zum Zickzackweg - eine einzige verkommenen,  
heruntergekommene Strecke.
- Der Dreitürmeweg, der als beliebter Wanderweg bekannt ist - kaum zu ertragen in seinem  
Zustand.

Die Gäste aus den USA waren schockiert und [REDACTED]: sich in Grund und Boden geschämt.



Wir fragen Sie als Oberbürgermeister und Verwaltungschef sowie Herrn Dr. Bücker, als Vorsitzenden des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten - wo bleibt die Sauberkeit? Soll das die Visitenkarte unserer Stadt sein?

Die Stadt Hagen beschäftigt ca. 3.500 Mitarbeiter mit steigender Tendenz - doch die Stadt verfällt vor unseren Augen. Während wir als Unternehmer Steuern in erheblichem Umfang zahlen, scheint es niemanden zu geben, der dafür sorgt, dass unsere Straßen und öffentlichen Plätze in einem Zustand sind, die einer deutschen Stadt würdig sind.

Wir fragen SIE:

- Wofür werden unsere Steuergelder genutzt, wenn nicht auch für eine saubere Stadt?
- Welche Stellen sind konkret für die Stadtsauberkeit zuständig - und warum arbeiten sie nicht effizient?
- Warum wird nicht stärker gegen illegale Müllentsorgung und Verwahrlosung vorgegangen?

Wir fordern Sie nunmehr auf sich dieser Thematik sofort anzunehmen und konkrete Maßnahmen zu ergreifen.

- Sofortmaßnahmen zur Reinigung der betroffenen Gebiete, insbesondere der Spazierwege und
- Eine transparente Übersicht, welche Gelder für Stadtsauberkeit vorgesehen sind und wie sie genutzt werden.
- Eine funktionierende Kontrolle und Ahndung von Müllsündern und Verschmutzungen.
- Langfristige Verbesserungsmaßnahmen, die das Stadtbild dauerhaft verbessern.

Wir werden dieses Thema weiter öffentlich machen, wenn sich nicht umgehend etwas ändert. Und wir werden auch Ihre, Herr Oberbürgermeister Schulz, Nachfolger/innen daran messen. Daher geht dieses Schreiben auch an die Parteien vor Ort.

Hagen hat das Potenzial, eine attraktive Stadt zu sein - doch es wird verschwendet. Wir möchten uns nicht mehr für unsere Stadt schämen müssen. Wir sorgen in unserem Umfeld für ein ansprechendes Äußeres.



Jetzt sind Sie am Zug!



## **Stein-Majewski, Bibiane**

**Betreff:**

WG: Antwortschreiben

**Von:** Knust, Gabriele

**Gesendet:** Donnerstag, 27. März 2025 12:41

**Betreff:** WG: Ihre E-Mail vom 18.03.2025

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 18.03.2025, die Sie an Herrn Oberbürgermeister Schulz gesendet haben und die ich Ihnen gerne im Auftrag beantworten möchte.

Ich verstehe Ihre Besorgnis und Verärgerung über die Verschmutzung von Straßen, Wiesen, Wäldern und Wegen, die Ihnen bei Ihrem Spaziergang mit Ihren Gästen aufgefallen sind.

Die von Ihnen angesprochene Müllproblematik ist kein alleiniges Problem der Stadt Hagen. Generell stehen alle Kommunen vor ähnlichen Herausforderungen. Die Hagener Stadtverwaltung hat dem Thema Stadtsauberkeit besonders in der jüngeren Vergangenheit viel Aufmerksamkeit geschenkt.

Gerne möchte ich an die Einführung der Waste Watcher erinnern. Die Kolleginnen und Kollegen vom Hagener Entsorgungsbetrieb und aus dem Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung, die in Zweierteams im Stadtgebiet unterwegs sind, leisten Aufklärungsarbeit, können entsprechende Vergehen ahnden und beseitigen unter anderem vorgefundene illegale Müllablagerungen. Die konsequente Ahndung von Ordnungswidrigkeit ist ein wichtiger Bestandteil der Maßnahme zur Sauberkeit und Ordnung in der Stadt.

Hier wurden zuletzt die Anzahl der zuständigen Kolleginnen und Kollegen noch einmal erhöht. Zudem gibt es ein Stadtsauberkeitsprojekt, bei welchem alle beteiligten Akteure gemeinsam Lösungen erarbeiten, um die Stadtsauberkeit auf Hagener Stadtgebiet weiter zu verbessern.

Der Hagener Entsorgungsbetrieb koordiniert ganzjährig Müllsammelaktionen, die oftmals durch kleinere Initiativen gestartet werden. Hagenerinnen und Hagener können zudem eine ehrenamtliche Initiative starten und sich beispielsweise mit Nachbarinnen und Nachbarn, Schulen, Sportvereinen oder Firmen engagieren.

Die Materialien werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Informationen hierzu sind auf Internetseite des Hagener Entsorgungsbetriebes über den folgenden Link: <http://BLOCKED/https://www.heb-hagen.de/rund-um-den-muell/muellsammelaktionen.html>; einzusehen.

Ich hoffe, Ihnen mit meinen Informationen weitergeholfen zu haben und wünsche Ihnen viel Erfolg und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gabriele Knust

Hagen - Stadt der Fernuniversität

Der Oberbürgermeister

Fachbereich des Oberbürgermeisters

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerkommunikation Rathausstraße 13

58095 Hagen

Tel: 0049 (0)2331 2073303++Telefax: 0049 (0)2331 2072472